

A. W. 137.730

DR. EMIL ERTL · GRAZ
PARKSTRASSE NR 17



3. I. 1911.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Wollten Sie gütlich sein, dass Sie
kritiken eine Forderung stellen; dass Sie
Herrn nicht im Vorhinein gerufen, dafür aber
bürglich sind. Ich habe wirklich geglaubt,
dass Sie Mergens, das hat zu sein,
und müssen immer mehr, wie immer
andere die Mergens Herr Arnsperg
in Graz zu verhoffen, ganzlich, nicht

pflichtlich mitzufahren. Mir zur
Sicherheit ist es viel interessanter, wenn
Sie eigene Dichtungen lesen, aber Sie können
gerne meine Vorlesung über Vergil lesen
oder Konfession von Bildender Kunst
(besonders mit Plakaten) für ein neues
das größte öffentliche für Sie von vorn
für ein neue Entzerrung kommen. Jedenfalls
wird es die Maian hier und mich mit neuen
Arbeiten in Verbindung setzen, sobald ich wieder
Kommen kann, Sie allenfalls in Betracht kommen
können. Inzwischen begnügen Sie sich Ihre besten
Zeilen zu schreiben, als Sie es mögen
in Kfr. besonders, wenn Sie es mögen.
Wir sind sehr dankbar für die vielen Briefe, die Sie uns geschickt.
Gruß

